



Weisung des Stadtrats an den Gemeinderat

vom 11. Mai 2022

GR Nr. 2022/181

Finanzdepartement, Unfallversicherung Stadt Zürich (UVZ), Genehmigung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2021

Gemäss Art. 4 lit. b Verordnung über die Unfallversicherung Stadt Zürich (UVZ, AS 177.271) ist der Gemeinderat zuständig für die Genehmigung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung der UVZ, wobei gemäss Art. 5 Abs. 1 Ziff. 1 der Verordnung der Stadtrat dafür zuständig ist, Geschäftsbericht und Jahresrechnung an den Gemeinderat weiterzuleiten.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung UVZ für das Geschäftsjahr 2021 liegen vor. Die Finanzkontrolle Stadt Zürich als Revisionsstelle empfiehlt in ihrem Bericht vom 12. April 2022, die Jahresrechnung zu genehmigen. Der Verwaltungsrat UVZ hat Geschäftsbericht und Rechnung 2021 an seiner Sitzung vom 12. April 2022 zuhanden von Stadt- und Gemeinderat verabschiedet. Geschäftsbericht und Rechnung 2021 gemäss Beilage können somit vom Stadtrat dem Gemeinderat zur Genehmigung unterbreitet werden.

Dem Gemeinderat wird beantragt:

Unter Ausschluss des Referendums:

Der Geschäftsbericht mit Jahresrechnung 2021 der Unfallversicherung Stadt Zürich (UVZ) (Beilage) wird genehmigt.

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist dem Vorsteher des Finanzdepartements übertragen.

Im Namen des Stadtrats

Die Stadtpräsidentin
Corine Mauch

Die Stadtschreiberin
Dr. Claudia Cuche-Curti

Geschäftsbericht und Rechnung 2021



Innovative Konzepte für eine erfolgreiche Zukunft:
Zürich wächst und gedeiht. Damit das so bleibt,
entwickelt die Dienstabteilung Stadtentwicklung als
«Think Tank» Analysen und Strategien. Dazu gehören
eine smarte Stadtverwaltung ebenso wie die Inte-
gration von Neuzuzügern, fundierte Entschei-
dungsgrundlagen zur sozialräumlichen Stadtentwicklung
und die Pflege der Aussenbeziehungen.

Margot Gagliani, Projektleiterin Smart City Zürich,
lässt sich auch gerne mal von den altbewährten Materialien
und Dingen im OFFCUT «Rohstoff-Brocki» inspirieren.

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsbericht

Vorwort	2
Im Fokus	4
Jahresbericht UVZ	7

Jahresrechnung und Revisionsbericht

Spartenrechnung UVG	10
Spartenrechnung UK und UVGZ	11
Erfolgsrechnung und Bilanz konsolidiert UVZ	13
Erfolgsrechnung / Geldflussrechnung UVZ	14
Anhang	15

Impressum

Herausgeberin

Unfallversicherung Stadt Zürich
Stadelhoferstrasse 33, 8022 Zürich
Tel. +41 44 412 55 00
Fax +41 44 412 55 30
info@uvz.ch
www.uvz.ch

Text

Beat Fehr, Eduard Ulli (agor ag)

Konzept und Gestaltung

agor ag | kommunikation & design, 8037 Zürich

Fotos

Jürg Waldmeier, 8003 Zürich
Katharina Wernli, 8004 Zürich (Vorwort)

Vorwort



Jahr 2 der Pandemie hat die obligatorische Unfallversicherung nach UVG erneut vor grosse Herausforderungen gestellt. Gegen Ende 2020 erfolgte eine zweite Ansteckungswelle, die auch beim versicherten Pflegepersonal der Stadt Zürich ihre Spuren hinterliess. So gingen im Berichtsjahr nochmals viele Schadenmeldungen ein, die sich auf Ansteckungen im Vorjahr bezogen und zu einem nochmaligen deutlichen Anstieg bei den Fallzahlen in der BU-Versicherung (BUV) führten.

Die phasen- und schrittweisen Lockerungen von Massnahmen zur Pandemiebekämpfung haben auch bei den gemeldeten Freizeitunfällen ihren Niederschlag gefunden. So hat sich die Zahl der Nichtberufsunfall-Meldungen wieder auf Werte erhöht, wie sie vor der Pandemie gesehen worden waren. Vermehrte Freizeitaktivitäten führten im Vergleich zum Vorjahr erwartungsgemäss zu mehr gemeldeten Ereignissen.

Im Verwaltungsrat der UVZ kam es zu Beginn wie am Ende des Berichtsjahrs zu personellen Veränderungen. Martin Luchsinger, Departementssekretär Finanzdepartement trat per Ende des Geschäftsjahres 2020 als städtischer Abgeordneter aus dem Verwaltungsrat zurück. Er sorgte seit 2018 für eine optimale Zusammenarbeit zwischen dem Finanzdepartement und der UVZ. Die entstandene

Vakanz wurde vom Stadtrat durch Viviane Peter, Leiterin Direktionsstab HRZ, neu besetzt. Mitte 2021 informierte zudem Mirjam Schlup, Direktorin der Sozialen Dienste, den Verwaltungsrat darüber, dass sie per Ende Februar 2022 aus den städtischen Diensten ausscheiden und damit auch per Ende 2021 von ihrer Funktion als Verwaltungsrätin und Vorsitzende des Anlagenausschusses der UVZ zurücktreten werde. Sie hatte die Geschicke der UVZ über viele Jahre mit viel Engagement auf der obersten Führungsebene mitgeprägt.

Der Verwaltungsrat bedankt sich an dieser Stelle für die wertvollen Dienste und wünscht sowohl den ausgetretenen wie auch dem neu ernannten Mitglied in deren neuen Tätigkeiten viel Zufriedenheit und Erfolg.

Ein Dank geht auch dieses Jahr an die Mitarbeitenden der UVZ, die das ganze Jahr über im für viele ungewohnten Arbeitsumfeld des Home-Offices ihr Engagement für eine allseits kompetente Schadenfallbearbeitung erbracht haben.

Beat Moll, VR-Präsident

Roman Emele, Direktor

Im Fokus

Im Fokus werfen wir jeweils einen Blick auf die vielfältigen Tätigkeiten der bei uns versicherten Betriebe.

Stadtentwicklung Zürich: Ideen und Innovationen für die Zukunft

Zürich wächst und prosperiert. Prognosen besagen, dass in 15 Jahren rund eine halbe Million Menschen in der Stadt leben werden. Wachstum und Erfolg sind aber mit vielfältigen Herausforderungen verbunden: Die ökonomische Basis muss gewährleistet bleiben, der soziale Zusammenhalt ist zu pflegen, Infrastruktur und Leistungen sind attraktiv, zukunftsgerichtet und verantwortungsvoll zu gestalten.

Think Tank für die Stadtentwicklung

Dabei prallen oft unterschiedliche Bedürfnisse, Begehrlichkeiten und Interessen aufeinander. Um diese in die Entscheidungsprozesse einzubeziehen, hat der damalige Stadtpräsident, Josef Estermann, anfangs der 1990er-Jahre die Dienstabteilung Stadtentwicklung Zürich – damals als Fachstelle – ins Leben gerufen.

Als Teil der Präsidialabteilung erarbeitet dort ein interdisziplinäres Team von Fachleuten Ideen, Analysen und Strategien zuhanden des Stadtrats. Das breite Themenfeld umfasst das Wohnen und die Nahversorgung im Quartier ebenso wie Integrationsprojekte, die Wirtschaftsförderung, die Unterstützung von Innovationen in der Verwaltung sowie die Pflege der Aussenbeziehungen der Stadt und das Stadtmarketing. «Die vielfältigen Fragestellungen erfordern eine ge-

samtheitliche Perspektive auf die Stadt und ihre Entwicklungsmöglichkeiten», unterstreicht die Direktorin der Abteilung, Anna Schindler. «Nur so können wir unsere Aufgabe als Kompetenzzentrum für eine nachhaltige Stadtentwicklung erfüllen.»

Willkommen in der Stadt Zürich

Als einziger auch operativer Bereich der Abteilung ist die Integrationsförderung Anlaufstelle für die Menschen, die sich in Zürich niederlassen. Die Begrüssung erfolgt an sprachlich diversifizierten Willkommensveranstaltungen. In Zusammenarbeit mit Dritten werden Deutschkurse sowie individuelle Beratungen angeboten. Ganz besonders beliebt sind die speziell für Frauen in zwölf Sprachen durchgeführten Integrationskurse mit Kinderbetreuung. Hier lernen die Zuzügerinnen die Schweiz und die Stadt Zürich kennen, erfahren viel Praktisches und knüpfen erste Kontakte mit Gleichgesinnten. «Die Nachfrage nach diesen Angeboten ist angesichts der starken Zuwanderung hoch», bestätigt Anna Schindler und ergänzt: «Aufgrund der Ukraine-Krise gehen wir davon aus, dass in Kürze noch viel mehr Menschen unsere Dienste in Anspruch nehmen. Besondere Aufmerksamkeit werden wir den unbegleiteten Jugendlichen schenken, welche aus dem Kriegsgebiet bei uns ankommen. Sie brauchen nicht nur Sprachkurse und Schulplätze, sondern Tagesstrukturen und in vielen Fällen auch psychologische Betreuung.»

Raum zum Leben

Mehr Menschen brauchen mehr Wohnraum, Schulen, Verkehrsinfrastruktur, Arbeitsplätze sowie Erholungsräume und Freizeitangebote. Weil aber die Fläche der Stadt nicht mit der Bevölkerungsentwicklung zunimmt, sind innovative Ideen und Konzepte gefragt. Im Bereich Gesellschaft und Raum werden Grundlagen und Strategien zur sozialräumlichen Stadtentwicklung bereitgestellt.

Ein aktuelles Beispiel für diese Aufgabenstellung ist das grosse Schlachthofareal an der Grenze zwischen Aussersihl und Altstetten. Dort laufen Ende 2029 die Mietverträge mit den heutigen Nutzern aus. Was danach in den denkmalgeschützten Bauten geschieht, ist offen. Unter dem Lead der Stadtentwicklung will man bereits heute abklären, welche Arbeitsformen auf dem grossen Industrieareal möglich wären und wie eine zukünftige Nutzungsstrategie aussehen könnte.

Nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung

Eine florierende, innovative Wirtschaft ist eine zentrale Voraussetzung für Wohlstand, Lebensqualität und soziale Sicherheit. Die Stadt Zürich legt darum ein grosses Augenmerk auf die Bestandpflege, die Unterstützung von Ansiedlungen und die Standortförderung. «Ein besonderes Anliegen ist es uns, wieder vermehrt auch produzierende Betriebe in die Stadt zu holen», erläutert Anna Schindler. «Wichtig ist uns auch, der Öffentlichkeit aufzuzeigen, dass der Dialog und die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft wesentlich dazu beitragen, die ehrgeizigen Klimaziele der Stadt Zürich zu erreichen.»

In Zusammenarbeit mit Banken, Industrie und öffentlichen Institutionen fördert die Stadtentwicklung Startup-

Projekte, welche die Zukunftsfähigkeit des Standorts stärken. Die Stadt ist mit 50 Prozent an der Stiftung Blue Lion beteiligt. Diese bietet jungen Unternehmen über Beratungen und Coaching bis hin zu geeigneten Arbeitsorten in einem innovativen Umfeld wichtige Hilfen an. Ein Schwerpunkt der Förderung liegt im Bereich Life Science: So wird beispielsweise ein Startup unterstützt, welches massgefertigte Prothesen für Kinder aus dem 3D-Drucker entwickelt und herstellt.



Aline Amrein, Projektleiterin Wirtschaftsförderung mit Michel Fornasier, der mit dem «Bionicman» eine Symbolfigur geschaffen hat, welche Kindern aufzeigt, wie man mit einer Prothese sein Leben selbstbewusst und positiv gestalten kann.

Die Zukunft ist smart

Smart City steht für Innovation in der Stadtverwaltung. Durch Testen, Lernen und Fördern soll der digitale Wandel als Chance für die Stadt genutzt werden. Mitarbeitende der Stadtverwaltung werden zum Beispiel aufgefordert, ihre Ideen für eine sogenannte «Stadtbox» einzugeben.

Mit Bewilligung ihrer Vorgesetzten erhalten sie dann die Möglichkeit, innert drei Monaten zu testen, ob aus ihren Ideen konkrete Projekte werden können. Ausserdem vergibt die Stadt auch Innovationskredite, wie zum Beispiel für die Umsetzung des historischen digitalen Zwillinges des Stadtmodells oder des Pilotprojekts einer künstlichen Wolke zur Hitze-minderung auf dem Turbinenplatz.

Zürich ist keine einsame Insel

In einer global vernetzten Welt ist der Erfahrungsaustausch zwischen Behörden, Institutionen und Bevölkerungen enorm wichtig – sei dies regional, national oder international. Deshalb pflegt die Stadtentwicklung im Auftrag der Stadt Beziehungen und Partnerschaften mit Städten rund um den Globus. Mit den dafür zur Verfügung gestellten Mitteln werden Programme von Stadtzürcher NGO und Projekte entwicklungs-fördernder Organisationen der internationalen Zusammenarbeit IZA unterstützt sowie Kooperationen mit Partnerstädten in Entwicklungsländern aufgebaut. Als einzige Schweizer Stadt verfügt Zürich auch über ein Budget zur Pflege der Beziehungen vor Ort. Dabei werden neben der institutionellen Stärkung der Strukturen konkrete Projekte umgesetzt. Anna Schindler, weist darauf hin, dass Zürich nicht nur Expertise und konkrete Hilfe vermittelt, sondern auch von den Erfahrungen anderer Städte und Kulturen profitiert. Und sie ergänzt: «Unsere Aktivitäten tragen wesentlich zu einer globalen nachhaltigen Stadtentwicklung bei.»



Stadt Zürich
Stadtentwicklung



Räume für die Stadtentwicklung sinnvoll nutzen:
Die künftige Nutzung neuer und bestehender
Arealen ist für die Entscheidungstragenden der
Stadt eine grosse Herausforderung. Die Abteilung
Stadtentwicklung stellt ihnen dafür umfassend
recherchierte Grundlagen und Ideen zur Verfügung.

Projektleiter Gesellschaft und Raum, Simon Keller (links),
besichtigt mit dem Direktor der Schlachtbetriebe Zürich AG, Hans
Rudolf Hofer, das altehrwürdige Schlachthofareal, um sich ein
Bild zu dessen künftigen Möglichkeiten zu machen.

Jahresbericht UVZ

Versicherungsaufwände

Die Schadenmeldungen waren auch im Berichtsjahr geprägt von der grossen Anzahl an Fällen von Ansteckungen durch das SARS-CoV-2 Virus. In der BUV erfolgten allein hierfür 421 Meldungen bei einem Total von 1'582 Berufsunfallmeldungen (Vorjahr: 1'295). Die starke Zunahme der gemeldeten SARS-CoV-2 Berufskrankheitsfälle war vor allem auf die zweite Welle von Ansteckungen gegen Ende des Vorjahres zurückzuführen.

In der NBUV erreichten die gemeldeten Ereignisse die Werte, wie sie vor der Pandemie gesehen werden konnten. Durch die Lockerung der Massnahmen und die damit einhergehenden vermehrten Freizeitaktivitäten war mit einem Anstieg im beobachteten Umfang zu rechnen gewesen (Berichtsjahr: 3'239; Vorjahr: 3'174).

Das Total der im Berichtsjahr gemeldeten Versicherungsfälle in der BUV und der NBUV war mit 4'821 im Vergleich zum Vorjahr – bedingt durch

die Zunahme der Berufskrankheitsfälle – entsprechend höher (Vorjahr: 4'469; Veränderung: +7.9%). 5'006 Fälle konnten abgeschlossen werden (Vorjahr: 4'796).

Für Heilungskosten und Taggelder wurden im 2021 insgesamt 22'989 Leistungen verarbeitet (Vorjahr: 20'767), was in etwa den Werten der Jahre vor der Pandemie entspricht. Der Anteil der elektronisch übermittelten Rechnungen für Heilbehandlungen konnte auf 80 % erhöht werden. An Arbeitgeber wurden insgesamt Taggelder für 74'985 Abwesenheitstage infolge Unfalls bzw. Berufskrankheit ausbezahlt (Vorjahr: 65'397).

Die Gesamtaufwände für Kurzfristleistungen sind in der BUV im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen (+17 %). Dieser Anstieg war überwiegend auf die erfolgten Taggeldzahlungen infolge krankheitsbedingter Abwesenheiten nach positivem SARS-CoV-2 Test zurückzuführen.

In der NBUV zeigte sich der zu erwartende Anstieg an Kurzfristleistungen als Folge der bereits erwähnten Lockerung der Massnahmen zur Pandemiebekämpfung und der damit einhergehenden vermehrten Freizeitaktivitäten (+10.6 %). Die Tabelle auf Seite 8 zeigt die Verteilung der vergüteten Taggelder je nach Versicherungszweig und Grad der ärztlich attestierten Arbeitsunfähigkeit.

Rückstellungen für Kurz- und Langfristleistungen

Die Rückstellungen für Kurzfristleistungen (Heilungskosten und Taggelder) sowie für erwartete Renten für bereits eingetretene Unfälle werden nach dem Bedarfsdeckungsverfahren berechnet (Art. 90 Abs. 1 UVG).

Gemeldete Unfallereignisse

	2021			2020		
	Männer	Frauen	beide	Männer	Frauen	beide
BU	572	1'010	1'582	508	787	1'295
Bagatell	293	401	694	271	396	667
<i>davon Cov-19</i>	1	1	2	11	46	57
Taggeld	279	609	888	237	391	628
<i>davon Cov-19</i>	84	335	419	70	176	246
NBU	1'232	2'007	3'239	1'239	1'935	3'174
Bagatell	725	1'086	1'811	732	1'103	1'835
Taggeld	507	921	1'428	507	832	1'339
Zusammen	1'804	3'017	4'821	1'747	2'722	4'469

Verteilung der an Arbeitgeber vergüteten Abwesenheitstage in %

		2021	2020
BU	Arbeitsunfähigkeitsgrad		
	0-49	3.59	4.64
	50	13.15	16.29
	51-99	6.78	6.12
	100	76.48	72.95
Total		100	100
NBU	0-49	6.19	8.08
	50	16.40	17.10
	51-99	8.96	8.47
	100	68.45	66.35
Total		100	100

Bei den Heilungskosten und Taggeldern kommt die Pauschalmethode zur Anwendung. Für erwartete Renten werden im Rahmen der konkreten Methode jeweils für Einzelfälle entsprechende Mittel reserviert. Für bereits gesprochene Renten wird sodann das Kapitaldeckungsverfahren angewendet (Art. 90 Abs. 2 UVG).

In der BUV mussten angesichts der Entwicklung bei den Berufskrankheitsfällen sowohl die Rückstellungen für Kurzfrist- als auch diejenigen für Langfristleistungen erhöht werden. Demgegenüber konnten die Rückstellungen in der NBUV reduziert werden.

Bei den Renten konnten in der BUV eine Invaliden- und in der NBUV zwei Invaliden- und eine Hinterlassenenrente eingestellt werden. Neu hinzu kamen eine Invaliden- und drei Hinterlassenenrenten in der NBUV.

Vermögensanlagen

Die Anlagen der UVZ am Kapitalmarkt werden im Rahmen von zwei externen gemischten Mandaten verwaltet. Zur Währungsabsicherung werden in beiden Mandaten im Rahmen der taktischen Bandbreiten Devisentermingeschäfte getätigt.

Das wirtschaftliche Umfeld gestaltete sich auch im Berichtsjahr uneinheitlich. Währendem sich die Industrieproduktion durch Unterbrüche in den Handelsketten mit Lieferengpässen konfrontiert sah, konnten vor allem Firmen des Technologie-Sektors deutlich zulegen. Meldungen über sich abzeichnende Immobilienkrisen in China sowie eine schrittweise Straffung der Geldpolitik durch die US-amerikanische Notenbank Fed sorgten zusätzlich für Unsicherheiten an den Kapitalmärkten.

Das am Kapitalmarkt investierte Vermögen der UVZ entwickelte sich im Anlagejahr 2021 trotz der erwähnten Unwägbarkeiten erneut sehr positiv. Gemäss dem auf Seite 9 ersichtlichen Custody-Reporting belief sich die durchschnittliche Performance der externen Vermögensanlagen im Berichtsjahr auf brutto 10.2%, diejenige des Benchmarks auf 8.78%. Die Outperformance im Vergleich zum Benchmark ist erneut der Kategorie Aktien (In- und Ausland) zuzuschreiben.

Lagebericht

Die UVZ ist im Hinblick auf die finanziellen Anforderungen an eine öffentliche Unfallversicherungskasse gemäss Art. 68 Abs. 1 lit. b. UVG auch per Ende des Berichtsjahres sicher aufgestellt. Für 2022 hat der Bundesrat eine erneute Senkung des technischen Zinssatzes von 1.5% auf 1.0% beschlossen, was in der Rechnung 2022 zu einem Nachfinanzierungsbedarf von rund CHF 7 Mio. führen wird. Dank langfristiger Finanzplanung hat die UVZ die hierfür benötigten Mittel bereits in den im Berichtsjahr gebildeten Rückstellungen mitberücksichtigt. Weitere Reduktionen des technischen Zinssatzes sind stark von der künftigen Zinsentwicklung am Anleihenmarkt abhängig.

Die Verzinsung der technischen Versicherungsrechnung von rund CHF 1.5 Mio. konnte dank diversifizierter Anlagestrategie auch im volatilen Anlagejahr 2021 vorgenommen werden. Angesichts des nach wie vor anhaltend negativen Zinsumfelds bei den festverzinslichen Anlagen (Kontokorrente / Obligationen) lässt sich dieses Renditeziel auch in Zukunft nur dank der in der Anlagestrategie definierten Diversifikation mittels zusätzlicher Anlagen in Sachwerten (Aktien) erzielen.

In der Geldpolitik der wichtigsten Zentralbanken zeichnete sich per Ende des Berichtsjahres eine sichtbare Wende ab. Die hohe Teuerungsrate sowohl in den USA wie auch im Euro-Raum drängt diese Geldinstitute vermehrt dazu, der Bekämpfung der Inflation deutlich mehr Gewicht zuzumessen als der bisherigen Stützung der Konjunktur und der Märkte. Mit den Verkürzungen der aufgeblähten Notenbankbilanzen wird dem Finanzsystem zusätzlich Liquidität entzogen werden, was den Druck auf die hochbewerteten und liquiditätsgetriebenen Finanzmärkte erhöhen wird.

Mit der von der UVZ per 31.12.2021 gebildeten Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen von 26.2% besteht im Rahmen der gewählten Anlagestrategie eine sichere Rücklage, um für die in Zukunft vermehrt zu erwartenden Korrekturen an den Kapitalmärkten gewappnet zu sein.

Angesichts des sich abzeichnenden Anstiegs der Inflation ist für die nähere und mittelfristige Zukunft auch wieder vermehrt ein Augenmerk auf die Entwicklung der Teuerung zu werfen. Der Bundesrat entscheidet jeweils aufgrund der im Landesindex der Konsumentenpreise abgebildeten Teuerungsentwicklung über die Höhe der Teuerungszulagen auf Renten im UVG. Der Ausgleich der

Performance-Beiträge pro Anlagekategorie in %

	Benchmark			Portfolio		
	Bandbreiten		Performance		Out-/Under-performance	
	min.	max.				
Liquidität	0	0	5	0.00	-0.02	-0.02
Obligationen CHF	32	40	48	-0.11	-0.26	-0.15
Obligationen FW (hedged)	13	17	21	-0.54	-0.51	0.03
Aktien CH	9	11	13	3.16	3.51	0.35
Aktien Ausland	13	17	21	5.08	6.55	1.47
Aktien Emerging Markets	2	3	4	0.04	-0.04	-0.08
Immobilienfonds CH	9	12	14	1.15	0.97	-0.18
Total				8.78	10.20	1.42

Teuerung wird im UVG aus dem Fonds für Teuerungszulagen finanziert, der seinerseits über Kapitalerträge und Zuschläge auf den Prämien geäuft wird.

In der Schadenfallbearbeitung bilden die Folgen der Covid-19 Pandemie nach wie vor die grösste Herausforderung. Nicht nur mögliche durch anderweitige Viren oder weitere Mutationen des SARS-CoV-2 Virus ausgelöste Pandemien oder Epidemien, sondern auch die medizinische Herausforderung der Langzeitfolgen von Infektionskrankheiten wie SARS-CoV-2 sind für sämtliche Versicherer Neuland. Dieses kann nur dank enger Zusammenarbeit mit den medizinischen Fachkreisen und fortlaufender Beobachtung der neuesten Erkenntnisse diagnostischer und therapeutischer Natur betreten und mit der nötigen Umsicht bearbeitet werden. Zu berücksichtigen bleibt auch das rechtliche Umfeld, in welchem wesentliche Fragen zu den Infektionskrankheiten als Berufskrankheiten wohl erst im Einzelfall durch eine klare Leitlinie mittels einer bundesgerichtlichen Rechtsprechung geklärt werden können.

Spartenrechnung UVG

	2021 CHF	2020 CHF
Aufwand		
Heilungskosten und Taggelder	18'807'608	16'793'798
Renten	5'201'739	5'100'872
Prämien Rückversicherer/Ersatzkasse	810'527	729'035
Abschreibungen Forderungen	522'561	727'743
Ergänzung Deckungskapitalien	0	10'317'460
Zuweisung versicherungstechnische Rückstellungen und Reserven	3'524'366	0
Unfallverhütungsaufwände	422'387	418'985
Personalaufwand	1'662'677	1'864'424
Sachaufwand	792'899	878'057
Vermögensverwaltung	435'605	438'053
Zuweisung Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen	15'059'521	9'204'701
Zuweisung sonstige Rückstellungen und Reserven	648'364	245'477
	47'888'254	46'718'605
Ertrag		
Nettoprämien	23'003'938	22'701'295
Kürzungen und Abzüge	61'647	14'545
Regresse und Rückforderungen	2'019'055	3'215'727
Reduktion Deckungskapitalien	1'574'378	0
Entnahme versicherungstechnische Rückstellungen und Reserven	0	5'577'718
Prämienzuschläge	3'771'194	3'611'297
Entschädigungen Dritter	25'264	26'567
Vermögenserträge	2'370'306	2'325'490
Wertvermehrung Kapitalanlagen	15'059'521	9'204'701
Übriger Ertrag	2'951	41'265
	47'888'254	46'718'605

Versicherungstechnische Rückstellungen und Reserven UVG in CHF

	BU 2021	BU 2020	NBU 2021	NBU 2020
Deckungskapitalien				
Laufende Renten	12'797'968	13'398'686	64'780'967	65'458'003
Teuerungszulagen bisher	1'126'793	1'232'472	4'991'968	5'182'913
Rückstellungen Versicherung				
Erwartete Renten*	6'733'707	2'932'800	11'294'526	13'011'076
Teuerungszulagen zukünftig	1'695'153	1'544'248	5'891'520	5'535'746
Heilungskosten/Taggelder	6'000'000	5'350'000	17'480'000	18'100'000
Technische Grundlagen	2'621'342	2'323'128	8'427'815	8'929'035
Verwaltung/Unfallverhütung NBU	910'429	808'195	4'695'144	4'281'117
Ausgleichsreserve	6'179'215	10'082'485	23'699'767	18'690'161

* Nettowert nach Abzug der erwarteten Regresse

Spartenrechnung Unfallkasse UK

	2021 CHF	2020 CHF
Aufwand		
Heilungskosten und Krankengelder	18'102	3'989
Renten	417'584	461'884
Verwaltungsaufwand	20'216	20'259
Dienstleistungen Dritter	2'400	2'400
Vermögensverwaltung	23'264	20'834
Zuweisung Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen	821'102	501'875
Zuweisung sonstige Reserven	400'449	0
	1'703'117	1'011'241
Ertrag		
Reduktion Deckungskapitalien	729'167	160'056
Entnahme versicherungstechnische Rückstellungen und Reserven	18'102	3'989
Vermögenserträge	134'746	131'331
Wertvermehrung Kapitalanlagen	821'102	501'875
Entnahme sonstige Reserven	0	213'990
	1'703'117	1'011'241

Versicherungstechnische Rückstellungen UK in CHF

	2021	2020
Laufende Renten	2'621'478	3'350'645
Versicherungsleistungen	1'555'561	1'573'663

Spartenrechnung UVG-Ergänzungsversicherung

	2021 CHF	2020 CHF
Aufwand		
Versicherungsleistungen	70'227	24'213
Zuweisung versicherungstechnische Rückstellungen und Reserven	69'571	14'273
Zuweisung sonstige Reserven	0	9'940
Übriger Aufwand	60	60
	139'858	48'486
Ertrag		
Regresse und Rückforderungen	70'227	24'213
Entnahme versicherungstechnische Rückstellungen und Reserven	48'486	24'273
Entnahme sonstige Reserven	21'145	0
	139'858	48'486

Versicherungstechnische Rückstellungen UVGZ in CHF

	2021	2020
Versicherungsleistungen	96'085	75'000



Unterstützen und lernen:

Kooperationen mit anderen Städten beinhalten nicht nur die Förderung von Entwicklungsprojekten sondern auch den Austausch von Ideen und Erfahrungen. Die Stadtentwicklung Zürich pflegt darum auch vor Ort regelmässig Kontakte zu Menschen in unterschiedlichsten Verantwortungen.

Von seinen Reisen in Zürichs Partnerstädte bringt der Projektleiter Aussenbeziehungen, Antoine Schnegg, immer wieder spannende Inputs für die zukünftige Entwicklung unserer Stadt mit.

Erfolgsrechnung und Bilanz konsolidiert

	2021 CHF	2020 CHF
Erfolgsrechnung konsolidiert		
Aufwand		
Versicherungsleistungen	24'515'260	22'384'756
Zuweisung Deckungskapitalien/Rückstellungen/Reserven		
Versicherung	4'642'750	10'587'150
Übriger Aufwand Versicherung	1'755'475	1'875'763
Zuweisung Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen	15'880'623	9'706'576
Übriger Aufwand Vermögensanlagen	458'869	458'887
Verwaltung	2'458'252	2'745'200
	49'711'229	47'758'332
Ertrag		
Prämien	26'775'132	26'312'592
Entnahme Deckungskapitalien/Rückstellungen/Reserven		
Versicherung	2'391'278	5'980'026
Übrige Erträge Versicherung	2'159'144	3'302'317
Erträge Vermögensanlagen	18'385'675	12'163'397
	49'711'229	47'758'332
Bilanz konsolidiert		
Aktiven		
Kontokorrente	70'472'467	70'460'305
Kapitalanlagen	200'839'514	182'730'784
Debitoren	2'079'998	1'974'975
	273'391'979	255'166'064
Passiven		
Fremdkapital		
Kreditoren	391'610	297'789
Deckungskapitalien	86'319'174	88'622'719
Rückstellungen Versicherung	67'401'283	64'464'009
Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen	71'459'910	55'786'753
Eigenkapital		
Ausgleichsreserve UVG	29'878'982	28'772'646
Grundkapital	17'941'120	17'222'148
	273'391'979	255'166'064

Erfolgs- und Geldflussrechnung UVZ

	2021 CHF	2020 CHF
Erfolgsrechnung		
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	-610'365	-1'577'030
Wertveränderung in den Kapitalanlagen	18'108'730	11'944'114
Technische Verzinsung (über die Kapitalerträge nicht erreichte technische Verzinsung)	-	-
Nettoergebnis aus der Vermögensanlage	18'108'730	11'944'114
Aufwand- / Ertragsüberschuss vor Schlussbuchungen	17'498'365	10'367'084
Veränderung Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen*	-15'673'157	-9'528'960
Veränderung Ausgleichsreserve UVG*	-1'106'336	-734'203
Veränderung Grundkapital*	-718'872	-103'921
Aufwand- / Ertragsüberschuss	-	-
* Zunahme (-); Abnahme (+)		
Geldflussrechnung		
Fonds: Flüssige Mittel		
Kontokorrente am 01.01. UVG/UVGZ/UK	70'460'305	68'524'979
Kontokorrente am 31.12. UVG/UVGZ/UK	70'472'467	70'460'305
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	12'162	1'935'326
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit		
Prämien	26'626'848	25'933'593
Regresse und Rückzahlungen	1'664'355	2'408'298
Betriebsführung (Verwaltung)	79'128	144'701
Total Zuflüsse	28'370'331	28'486'592
Versicherungsleistungen	-24'654'184	-22'520'641
Unfallverhütung	-426'771	-427'384
Betriebsführung (Verwaltung)	-1'647'286	-1'779'574
Personal	-1'629'928	-1'823'667
Total Abflüsse	-28'358'169	-26'551'266
Total Nettofluss	12'162	1'935'326
Fonds: Kapitalanlagen		
Kapitalanlagen am 01.01. UVG/UK	182'730'784	170'786'670
Kapitalanlagen am 31.12. UVG/UK	200'839'514	182'730'784
Veränderung Fonds Kapitalanlagen	18'108'730	11'944'114
Mittelfluss aus Vermögensanlagen		
Vermögensverwaltung	-445'439	-402'055
Thesaurierung Vermögenserträge	2'673'546	2'639'593
Thesaurierung Bewertung Vermögen	15'880'623	9'706'576
Total Nettofluss	18'108'730	11'944'114

Anhang – weitere Angaben zur UVZ

Name/Rechtsform/Sitz

Unfallversicherung Stadt Zürich (UVZ)/Kommunale öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit (öffentliche Unfallversicherungskasse gemäss Art. 68 Abs. 1 lit. b. UVG)/Zürich

Mitglieder des Verwaltungsrats

- Beat Moll, Präsident, CEO der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin
- Mirjam Schlup, Vizepräsidentin, Direktorin Soziale Dienste, Sozialdepartement
- Daniel Leupi, Stadtrat, Vorsteher des Finanzdepartements
- Regula Pfenninger, Vizedirektorin Gesundheitszentren für das Alter, Gesundheits- und Umweltdepartement
- Günther Müller, Versichertenvertreter, Umwelt- und Gesundheitsschutz, Gesundheits- und Umweltdepartement
- Michael Keller, Geschäftsführer Koordination Schweiz AG
- Viviane Peter, Leiterin Direktionsstab HRZ, Human Resources Management Stadt Zürich

Anzahl Mitarbeitende

	2021			2020		
	Teilzeit	Vollzeit	Total	Teilzeit	Vollzeit	Total
Männer	4	2	6	3	3	6
Frauen	6	2	8	6	3	9
Total	10	4	14	9	6	15
Anzahl Stellenwerte			10.8			12.1

Revisionsstelle

Finanzkontrolle der Stadt Zürich

Der Aufwand der Revisionsstelle belief sich im Berichtsjahr auf CHF 24'000.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung richtet sich nach Art. 108 ff. UVV sowie Art. 958 ff. OR. Die extern verwalteten Kapitalanlagen sind zum Börsenkurs per Stichtag 31.12.2021 bewertet. Die Rückstellung für Risiken aus Kapitalanlagen belief sich per Stichtag auf 26.2% der gemäss ALM-Studie für die technische Verzinsung massgebenden Passiven von UVG und UK (Vorjahr 21.9%).

Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung/ Lagebericht

Ausführungen zu wesentlichen Positionen sowie der Lagebericht zur UVZ finden sich im Jahresbericht auf Seite 7 ff. Diese bilden einen integrierenden Bestandteil des Anhangs. Das Kontokorrent der UVZ enthält unverändert zum Vorjahr Forderungen gegenüber der Stadt Zürich von CHF 61.8 Mio. (Vorjahr CHF 61.8 Mio.).

Anhang – Angeschlossene Unternehmen

Caritas Hospiz, Zürich
Förderverein Amerindias, Zürich
Gewerkschaftsbund des Kantons Zürich, Zürich
Kulturama, Zürich
Pensionskasse Stadt Zürich, Zürich
Sans-Papiers Anlaufstelle Zürich SPAZ, Zürich
Schweizerischer Verband Kommunaler Infrastruktur, Bern
Sonos / BSFH Berufsfachschule, Zürich
Spitex Zürich Limmat AG, Zürich
Spitex Zürich Sihl, Zürich
Stiftung Alterswohnungen, Zürich
Stiftung Berufslehrverbund Zürich BVZ, Zürich
Stiftung Einfach Wohnen, Zürich (ab 01.01.2021)
Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien, Zürich
Verband der Gemeindeammänner und Betreibungsbeamten des Kantons Zürich,
Zürich
Wohnheim Schörli, Zürich
Wohnpflegeheim Häuptli, Zürich
Wohnpflegeheim Kull, Zürich
Zentralstelle für Ehe- und Familienberatung, Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende konsolidierte Jahresrechnung der Unfallversicherung Stadt Zürich (UVZ), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Anhang und Spartenrechnungen für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Verordnung über die Unfallversicherung Stadt Zürich (UVZ) verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und der Verordnung über die Unfallversicherung Stadt Zürich (UVZ).

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Ferner empfehlen wir, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Finanzkontrolle der Stadt Zürich



Beat Frei
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Michael Wagner
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 12. April 2022

